

Eine neue Prostomisart aus dem Elbursgebirge.

Von Obersanitätsrat Dr. Anton Fleischer in Brünn.

Prostomis elburica n.

Der *Prostomis mandibularis* F. sehr ähnlich, aber viel größer, breiter und robuster gebaut und mehr dunkelbraun gefärbt; die Mandibeln sind länger und innen stärker gezähnt; an der Spitze sind dieselben fast im rechten Winkel, bei *mandibularis* gerundet nach innen umgebogen; der Seitenrand der linken Mandibel ist nur wenig gerundet, fast geradlinig, der der rechten hingegen ist stark gerundet, hinter der Mitte am breitesten und von hier zu den Hinterecken stärker verengt; von den gekrümmten, langen Fortsätzen der Vorderecken der Wangen unterhalb der Maxillen ist der rechte an der Basis breiter als der linke, mit tiefer äußerer Konkavität gekrümmt und in eine häkchenförmig nach innen gedrehte Spitze auslaufend; die Fühler sind länger als bei *mandibularis*, die zwei vorletzten Glieder sind breiter, das letzte ist viel schmaler als die zwei vorhergehenden; der Kopf und Halsschild ist namentlich an den Seiten stärker punktiert als bei *mandibularis*; der Seitenrand des Halsschildes ist etwas gerundet, hinter der Mitte am breitesten, nach vorne sehr schwach, nach rückwärts deutlicher verengt, mit tiefer Mittelfurche und wenig deutlich vortretenden Hinterwinkeln; der Bauch ist glatt, wodurch der Käfer von den beiden Arten mit punktiertem Bauch, nämlich *latoris* Reitt. und *mordax* Reitt. leicht zu unterscheiden ist. L. 8 mm. — Elbursgebirge (Elburus), Nordpersien, von Herrn Bodemeyer ein ♂ des höchst auffallenden Käfers gefunden.

Eine neue, Necydalis ähnliche Callichrominen-Gattung.

Beschrieben von Dr. K. M. Heller, Dresden.

(Mit 2 Textfiguren.)

Locustipes n. g.

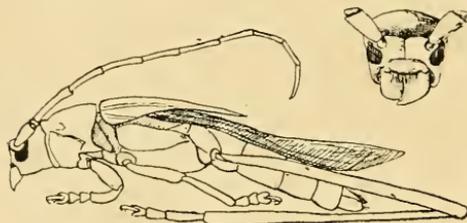
Callichrominorum prope Dictator J. Thoms.

Caput lateribus antrorsum convergentibus, oculi planiusculi. Mandibulae longitudine latiores, dorso convexiusculae. Mentum palpique gula obtecti, hi articulis apicalibus brevioribus aequilatis, latitudine fere sesqui longioribus. Prothorax suturis episternalibus deorsum partim visibilibus. Elytra abbreviata, singula attenuata, latitudine basali vix triplo longiore, alae maxima parte apertae. Coxae anticae ut in *Dictator*, apertae, sed processus intercoxale deplanatum, mesosterno aliquid incumbens, margine postico subanguloso-emarginato. Mesosternum inter coxas multo latius, quam in genere *Dictator*, subquadratum, coxarum latitudine fere aequante. Femora postica linearia, abdomen apicem valde superantia, tibiae posticae femoribus aequilongae, compressiusculae.

Diese zufolge der stark verkürzten Flügeldecken *Necydalis* ähnliche *Callichrominae* ist nahe mit *Dictator* J. Thoms. verwandt, mit dem sie das auffallende Merkmal der in ihrem vorderen Teil von oben sichtbaren Episternalnähte des Prothorax, ferner die hinten offenen Gelenkspfannen der Vorderhüften, verhältnismäßig kurzen Fühler u. a. m. gemeinsam hat. Sie weicht jedoch von dieser Gattung vor allem durch die, von der etwas gerundet vorgezogenen Kehle verdeckten unteren Mundteile, die fast parallelseitigen Endglieder der Taster, die viel flacheren Augen, den vorn nicht verbreiterten Kopf und besonders durch die stark verkürzten Decken und außerordentlich langen, linearen Hinterschenkel ab. Typus der Gattung ist:

Locustipes saltator sp. n.

Ferrugineus, subtiliter ferrugineo-, elytris nigro-tomentosis, prothorace vitta mediana, margine basali apicalique anguste, laterali vage nigricantibus, alis metasternoque cyaneo-nigris, antennis sternitum abdominale quartum vix superantibus; prothorace transverso, maxima



Locustipes saltator,
rechts oben Kopf von vorn.

latitudine in medio, lateribus postrorsum fortius quam antrorsum rotundato-angustatis; scutello acute trigonali, margine laterali excepto, ferrugineo-tomentoso; elytris abbreviatis, segmentum abdominale primum vix superantibus, singulis acuminatis, apice rotundatis, basi callo oblongo, intrahumerali, ferrugineo-denudato; femoribus

tertia parte abdomen superantibus, tibiis posticis compressiusculis, apicem versus perpaulo dilatatis; abdomine rufo-testaceo, sternitis marginibus posticis anguste nigricantibus.

Long. a fronte usque ad abdominis apicem 40, elytrorum 15, femorum post. 29, lat. hum. 11, thoracis 8,5 mm.

Hab. Togo: Hoho (a Dr. Staudinger et Bang Haas comparatus). Typus in Mus. Dresdense.

Rostrot, Abdomen und Beine mehr gelbrot, Vorder- und Hinterrand des Halsschildes, letzterer breiter, eine kleinere längliche Makel in der Mitte, eine größere dahinter auf der Scheibe, die Vorder- und Hinterränder der Abdominalsternite schwärzlich, Metasternum und Flügel blauschwarz, die ganze Körperoberseite und zwar Halsschild, Flügeldeckenwurzel und Seitenstücke der Hinterbrust gröber und dichter, Beine und Fühler feiner, die fein lederartig runzlige Vorderbrust spärlich und kurz fuchsrot tomentiert. Schildchen spitz dreieckig, etwas länger als an der Wurzel breit, mit Ausnahme der kahlen Seitenränder schwärzlich, in der Mitte rötlich behaart. Flügeldecken mäßig dicht, schwärzlich, nach der Wurzel zu rostrot tomentiert, an

der Wurzel in der Mitte mit abgeriebener rostgelber Längsschwiele von ungefähr $\frac{1}{5}$ Deckenlänge, außerdem mit Resten von 4 Längsrippen, von denen die innere kaum halbe Deckenlänge erreicht und von ihrer Hälfte aus, schräg nach vorn und außen, einen Ast bis zu erwähnter Basalschwiele entsendet, die zweite Rippe entspringt außen an der Spitze der Basalschwiele und endet an der Deckenspitze, die dritte beginnt etwas entfernt von der Deckenwurzel, dicht unterhalb der Schulter und ist an der Spitze abgekürzt, die äußerste außen am Vorderrand der Decken und läuft schräg nach außen zum Seitenrand, diesen im 1. Fünftel treffend. Die häutigen, blauschwarzen Flügel mit schwach grünlichem Anflug erreichen in zusammengefalteter Lage die Hinterleibspitze. Prosternum mit erhöhter schwarzer Umrandung der Hüfthöhlen und ebenso gefärbtem Vorderrande. Metasternum grünlich blauschwarz, mit Längseindruck entlang der Mitte. Hintersehenkel mit einem Drittel ihrer Länge das Abdomen überragend.

Eine neue indomalayische Histeridengattung.

(40. Beitrag zur Kenntnis der Histeriden.)

Von H. Bickhardt.

[Mit 5 Textfiguren.]

Die Gattung *Platysoma* Leach (sens. str.) umfaßt über 100 teilweise recht abweichend voneinander gestaltete Arten. Es muß daher begrüßt werden, wenn durch Auffindung neuer Merkmale eine Aufteilung des Genus erreicht werden kann. Durch einige bisher nicht beachtete Kennzeichen hat es sich ermöglichen lassen, die unten beschriebene neue Gattung von *Platysoma* abzuzweigen und in ihr eine Reihe bisher zu diesem Genus gestellte Arten unterzubringen. Einige neue Arten wurden den bisher bekannten zugefügt.

Die Aufstellung einer Bestimmungstabelle ist vorläufig unterblieben, weil zu erwarten ist, daß noch verschiedene mir nicht bekannte Arten hierher gehören. Sobald mir von den Autoren hierüber nähere Angaben vorliegen, wird eine Tabelle folgen.

Eurylistes nov. gen.

Körper oval, konvex, glänzend. Kopf in den vorderen Ausschnitt des Halsschildes zurückgezogen. Stirn mit Querstreif. Mandibeln innen gezähnt. Halsschild mit Lateralstreif. Flügeldecken ohne Subhumeralstreif, mit Dorsalstreifen, von denen die inneren oft fehlen oder abgekürzt sind. Propygidium kurz, quer; Pygidium halbkreisförmig, öfter mit Seiteneindruck. Prosternum zwischen den Vorderhüften schmal. Kehlplatte mit Randstreif, der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Heller Karl Maria

Artikel/Article: [Eine neue, Necydalis ähnliche Callichrominen-Gattung. 211-213](#)